

Juli / 2021



Sandra Mulzer, Eine Welt-Promotorin Obb. Süd-Ost

c/o Priener Initiative
für Eine Welt e.V.
im Weltladen Prien
Geigelsteinstraße 13B
83209 Prien am Chiemsee
0151 42013073 mulzer@
eineweltnetzwerkbayern.de



Die Eine Welt-Promotorin informiert: Neuigkeiten aus der Eine Welt-Arbeit

Region „Oberbayern Süd-Ost“

Die Region Obb. Süd-Ost umfasst die Stadt Rosenheim und den Landkreis Rosenheim sowie die Landkreise Traunstein, Berchtesgader Land, Miesbach und Altötting.

Liebe Engagierte und Interessierte,

seit dem 1. Juli betreue ich die Region als Eine Welt-Promotorin, angesiedelt bei der Priener Initiative für Eine Welt e.V. Als Eine Welt-Promotorin setze ich mich gemeinsam mit Ihnen - all den Engagierten in der Region - für eine nachhaltige Entwicklung ein und gebe dabei Anstöße, informiere, berate und vernetze.

Nachhaltige Entwicklung fängt zu Hause an, im eigenen Leben, am eigenen Wohnort, im eigenen Land. Globales Denken und damit das Erkennen komplexer und oft historisch gewachsener Zusammenhänge ermöglicht es uns, im Sinne der Nachhaltigkeitsziele (SDG's) mittels regionaler Aktivitäten, Zeichen zu setzen.

Das Gestalten einer zukunftsfähigen und damit sozial- und umweltverträglichen Lebens- und Wirtschaftsweise ist die große Herausforderung unserer Zeit. In Bayern lebt diese Eine Welt-Politik durch Menschen wie Sie, die sich oft schon seit Jahrzehnten für globale Gerechtigkeit, Solidarität, Frieden und Bewahrung der Natur einsetzen.

Ich freue mich auf gutes Zusammenwirken, regen Austausch und Anregungen aus der Region. Gerne nehme ich Ihre Informationen, Veranstaltungshinweise oder Termine in den nächsten Rundbrief mit auf.

Mit besten Grüßen,

Sandra Mulzer, mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

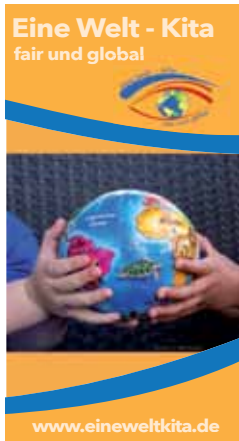
Ankündigungen aus der Region Obb. Süd-Ost

www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/oberbayern-sued-ost

Die Promotorinnen in Bayern

www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren

Bundesweit stärken derzeit mehr als 150 Eine Welt-Fach- und -Regional-Promotorinnen das Engagement für globale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung. Sie beraten und vernetzen zivilgesellschaftliche Eine Welt-Organisationen und Initiativen in ganz Deutschland und initiieren Projekte und Aktionen, mit denen sie Alternativen für eine zukunftsfähige Gesellschaft aufzeigen. Das Promotorinnenprogramm wird in Bayern gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei sowie über Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). In Bayern gibt es derzeit sechs Eine Welt-Regionalpromotorinnen.



> Das Projekt „Eine Welt-Kita: fair und global“

Globalisierung bringt viele Chancen aber auch große Herausforderungen mit sich, vor allem wenn wir sie nachhaltig positiv gestalten wollen. Auch Kinder sind vom Zusammenwachsen der Welt unmittelbar betroffen und müssen sich mit den Chancen und Risiken dieser Entwicklung auseinandersetzen. Deshalb ist es das Ziel des 2017 gestarteten Projektes Globales Lernen, dieses in bayerischen Kindertageseinrichtungen zu verankern sowie pädagogische Fachkräfte bei dieser Aufgabe zu unterstützen.

Den Flyer zu dem Projekt finden Sie hier:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Globales_Lernen/Eine_Welt-Kita/20210707_Eine_Welt-Kita_Flyer.pdf

Ein Beispiel zur Umsetzung der Fairtrade-Town Amberg

<https://youtu.be/-8rJcvQ8rsE>



Weitere Informationen finden Sie hier:

www.eineweltkita.de



> Veranstaltungsreihe zu dem brasilianischen Pädagogen Paulo Freire

Das Nord Süd Forum München e.V. weist auf die Veranstaltungsreihe „100 Jahre Paulo Freire“ hin. Diese von Juli bis November 2021, sowohl in Präsenz (Theater, Lesekreise und Radio) sowie online. Der brasilianische Pädagoge wäre heuer 100 Jahre alt geworden. Sein Kredo: „Erziehung bewegt nicht die Welt, Erziehung bewegt Menschen und Menschen bewegen die Welt“.

Weitere Informationen zur der Veranstaltungsreihe:

www.nordsuedforum.de/paulofreire



Prien für Obb. Süd-Ost

> Globales Lernen im Unterricht an der Grundschule Prien im Juli 2021

Drei ReferentInnen der Eine-Welt-Station-Prien informierten die Grundschüler in Prien anschaulich über Afrika, seine Menschen und das faire Handeln in vielerlei Hinsicht. Jede Schulklasse erhielt (wegen Corona) eine eigene Unterrichtsstunde ganz für sich. So konnten die Kinder der Schulklassen coronakonform ganz unter sich bleiben. Vorbildlich diszipliniert, gleichzeitig aber überaus rege und sehr wissbegierig haben alle Schüler teil genommen. In dieser Stunde machten die Kinder - begleitet von anschaulichen Bildern - gleichsam eine Reise nach Afrika, auf der sie viel Spannendes über das Leben dort erfuhren. Ganz besonders interessierten sich die Priener Kinder dafür, wie die afrikanischen Kinder wohnen, was sie essen und wie ihre Schulen und ihre Kleidung aussehen. Sie erfuhren als Nächstes, welche wichtigen und beliebten Lebensmittel aus Afrika zu uns nach Deutschland kommen und dass fair handeln und der Faire Handel für alle ein besseres Leben bedeutet. Denn für unser Handeln tragen wir auch Verantwortung und deshalb ist die Vision ein faires Miteinander! Zusammen wurde ein afrikanisches Lied gesungen und mit Rhythmusinstrumenten begleitet. Und dann gab es sogar noch ein spannendes musikalisches Ratespiel für die Schüler.



Verwendet wurde für die Unterrichtsstunde Bildungsmaterial von der Eine Weltstation Prien. Sie verleiht kostenlos Eine-Welt-Bildungstaschen und Eine-Welt-Bildungskisten an Schulen und andere Einrichtungen in unserer Region. Bei Interesse bitte eine kurze Mail an:

info@eine-welt-initiative-prien.de

> Handyaktion Bayern

Handys sind aus dem Alltag nicht wegzudenken. Allein in Deutschland werden jedes Jahr ungefähr 25 Millionen neue Handys gekauft. Jedes Gerät wird nur ca. 18 Monate genutzt und dann durch ein neues ersetzt. Allein Handys verursachen so jährlich mindestens 5.000 Tonnen Elektronikschrott. Ausgediente Mobiltelefone verschwinden oft in der Schublade und bleiben dort. In Deutschland schlummern rund 200 Millionen alte Handys in den Schubladen! Doch die kleinen „Schatzkisten“ enthalten wertvolle Rohstoffe wie Gold oder Kupfer. Sie sind zu wertvoll, als dass sie ungenutzt bleiben sollten, auch weil die Rohstoffgewinnung massive Probleme verursacht. Damit das nicht so bleibt, haben Mission EineWelt und das Eine Welt Netzwerk Bayern die Handyaktion Bayern gestartet. Machen Sie mit!

www.handyaktion-bayern.de



> Die Studie „Reparieren statt Wegwerfen“

Die deutschlandweit repräsentative Studie „Reparieren statt Wegwerfen“ im Auftrag der Wertgarantie SE liefert Ergebnisse zum typischen Nutzerverhalten deutscher Haushalte. Die Erkenntnisse über das Konsumverhalten im täglichen Umgang mit Elektrogeräten sind sehr denkwürdig. Es kann belegt werden, dass großes Umweltschutz-Potenzial in der Gerätereparatur steckt. 436.548 Tonnen Elektroschrott verursachen deutsche Haushalte jährlich, indem sie defekte Geräte nicht reparieren lassen, sondern entsorgen. Die Studie zeigt, dass knapp die Hälfte aller untersuchten Geräte innerhalb der ersten zehn Jahre einen Defekt aufweisen, der zur Funktionsunfähigkeit führt. 78 Prozent der Befragten entscheiden sich in diesem Fall gegen eine Reparatur, auch wenn diese möglich wäre. Bei nicht vorgenommener Reparatur entsorgen anschließend 84 Prozent das funktionsunfähige Gerät, was zu großen Mengen an Elektroschrott führt. Weshalb entscheiden sich Verbraucher mehrheitlich gegen eine Reparatur defekter Geräte? Wie viele unterschiedliche



→ WERTGARANTIE

Elektrogeräte sind eigentlich in deutschen Haushalten vorhanden und was passiert mit ihnen, wenn sie kaputtgehen? Wie viel Elektroschrott kommt dabei zusammen? Lässt sich durch Reparatur die Nutzungsdauer verlängern und damit die Menge an Elektroschrott nachhaltig reduzieren? All diesen Fragen wird in der Studie nachgegangen. Neugierig geworden?

Link zur Studie

https://reparieren-statt-wegwerfen.de/rsw_studie_2020.pdf

> Kampagne #sporthandelfair: Der nachhaltige Sportverein der Zukunft!

Die Kampagne #sporthandelfair hat einen Leitfaden für Sportvereine erstellt. Eine nachhaltige Vereinspolitik integriert soziale, ökologische und wirtschaftliche Kriterien gleichberechtigt und unterstützt beim Erreichen gesellschaftspolitischer Ziele. Dieser Leitfaden soll zeigen wie Vereine dabei vorgehen und direkt loslegen können. Der Leitfaden steht auf der Homepage der Kampagne <https://sporthandelfair.com> zum Download bereit.

Link zum Leitfaden:

https://sporthandelfair.com/wp-content/uploads/2021/03/Leitfaden_Der-nachhaltige-Sportverein-der-Zukunft.pdf

Am 30.09.2021 wird ein zweites Online-Seminar für Vereine zu dem Thema stattfinden (siehe Webseite).

<https://sporthandelfair.com/events>

> Fairtrade Aktion für Vereine „Das Fairtrade Fußball-Quiz Bayern“

Weltläden und „Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen“ in Bayern sind gebeten, auf Fußballvereine zuzugehen und für eine Teilnahme am Quiz zu werben. Die ersten 100 Fußballvereine, die alle Quizfragen richtig beantworten, erhalten je zwei fair gehandelte Fußbälle in Matchballqualität. Mit dem Quiz möchte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Fußballvereine zum Einsatz von fair gehandelten Fußbällen ermutigen.

Alle Informationen finden Sie hier:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/faire-baelle

LEITFADEN

**Der
nachhaltige
Sportverein
der
Zukunft**

FAIR PLAY - FAIR PAY - FAIR TRADE





PARTNER- SCHAFTEN



regional * bayernweit * deutschlandweit

www.eineweltnetzwerkbayern.de/partnerschaft

> Regionales Vernetzungstreffen für Partnerschaftsgruppen im Juli

Wir danken allen Teilnehmern für den regen Austausch sowie den Referenten und Kooperationspartnern für ihre Impulsvorträge:

- > Joachim Grytzyk, Projekt- und Partnerschaftsausschuss Evang. Dekanat Traunstein: „(Neue) Wege zur Überweisung von Fördermitteln an Projekt-Partner vor Ort und Einstieg in das Thema Compliance“
 - > Dr. Patrizia Wackers, Abteilung Weltkirche der Erzdiözese München und Freising, „Die Corona-Pandemie und Partnerschaftsarbeit – Chancen und Herausforderungen“.
- Ebenso danken wir den drei Projektpartnern, die ihre Arbeit kurz vorstellten:
- > Verena Donislreiter www.ambatana.de
 - > Georg Höfer www.hoefer-gartenbau.de/sozialer-gartenbau/
 - > Maximilian Neumayer www.mojakwamoja.org

> In Planung 2022: Regionales Vernetzungstreffen für Partnerschaftsgruppen

Die oft langjährig gereiften Praxiserfahrungen zu dem Thema Compliance werden wir bei dem Vernetzungstreffen 2022 aufgreifen und verdichten. Dies, damit Sie als Engagierte in gemeinnützigen Vereinen den Spagat zwischen rechtlichen Anforderungen und Praxistauglichkeit gut meistern können. Näheres dazu in einer gesonderten Einladung, die Sie Anfang 2022 erreichen wird. Wir planen im März/April 2022 ein Präsenztreffen in Prien.

> Internet-Portal dokumentiert alle bayernweiten Eine Welt-Akteure

Viele Nichtregierungsorganisationen (NROs), Schulen, Kommunen und Kirchengemeinden in Bayern haben Partnerschaften mit sogenannten „Entwicklungsländern“. Auf unserem Portal erfahren Sie, wer mit wem zusammenarbeitet und welche Verbindungen zwischen Bayern und der Welt bestehen. Das Portal will diese Aktivitäten der unterschiedlichsten Akteure dokumentieren, zum Austausch von Erfahrungen einladen und Kontakte herstellen zwischen denen, die eine Partnerschaft bereits umgesetzt haben und denen, die eine Partnerschaft planen. Partnerschaften sind gekennzeichnet durch langfristige interkulturelle Beziehungen. Sie orientieren sich an dem gemeinsamen Interesse an der jeweils anderen Kultur, Traditionen, Lebensbedingungen und Herausforderungen. Die Partner geben Impulse zur Verbesserung von Lebensbedingungen und entscheiden gleichberechtigt bei deren Umsetzung in konkrete Projekte mit.

Tragen Sie Ihre Partnerschaft jetzt selbst (kostenlos) ein unter:

www.bayern-einewelt.de





**FAIRER
HANDEL**

regional * bayernweit * deutschlandweit

www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel

**> Regionales Vernetzungstreffen der Weltläden am 25. September 2021
ab 9.30 Uhr in Traunreut**

Wir freuen uns, einen persönlichen Austausch der Weltläden ermöglichen zu können – dies natürlich unter Berücksichtigung der dann erforderlichen Corona-Schutzmaßnahmen. In Zusammenarbeit mit dem Weltladen Traunreut lädt Sandra Mulzer, die Eine Welt-Promotorin für die Region „Oberbayern Süd-Ost“, Sie herzlich Ende September zu dem Austauschtreffen in Traunreut ein. Ab 9.30 Uhr stellt Stadträtin Helga Zembsch die Fairtrade Stadt Traunreut vor, Frau Gromotka vom Verein Matoke e.V. berichtet mit Fotos und Bewegtbildern von der Arbeit in Uganda und Carina Bischke von El Puente erläutert die Zusammenhänge zu aktuellen, coronabedingten Lieferschwierigkeiten. Ab 13 Uhr findet ein gemeinsamer Besuch im Weltladen Traunreut statt. Genaues Programm und weitere Informationen unter:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/oberbayern-sued-ost



> Zoom-Veranstaltung: „Runder Tisch Fairer Handel Bayern“ im Juli

Interessierte, die an der Zoom-Veranstaltung nicht teilgenommen haben, können die nachfolgenden Vorträge per Mail anfordern. Vorgetragen haben:

- > Martin Schüller, Fairtrade Deutschland e.V. „Fairtrade – Eine Agenda für die Zukunft. Die internationale Fairtrade-Strategie 2021– 2025 und aktuelle Schwerpunktthemen“
- > Robert Weber, Vorstand Fair-Band e.V. „Update Monitoring-Politik & Verfahren für Importorganisationen im Fair-Band e.V. und Ausblick auf die Zukunftsperspektiven“.

lueg@eineweltnetzwerkbayern.de



> Stellenausschreibungen: FAIR Handelshaus Bayern eG

Das FAIR Handelshaus sucht Verstärkung: Mitarbeiter Marketing und Kommunikation (m/w/d) sowie E-Commerce-Manager (m/w/d)

www.fairbayern.de/index.php/96-aktuelle-stellenausschreibungen



**FAIRER
HANDEL**



DIE STIMME DES FAIREN HANDELS

regional * bayernweit * deutschlandweit

www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel

> Aktuelle Zahlen & Fakten im Fairen Handel - Geschäftsjahr 2020

Am 14. Juli wurden die Umsatzzahlen zum Fairen Handel 2020 in Deutschland bekanntgegeben: Demnach gaben die Verbraucher Im Geschäftsjahr 2020 in Deutschland 1,8 Milliarden Euro für Produkte aus Fairem Handel aus. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Umsatzrückgang von 2,9%. Im Durchschnitt gaben die Verbraucher in Deutschland in 2020 pro Kopf 21,63 Euro für faire Lebensmittel und Handwerksprodukte aus, das heißt im Monat rund 1,80 Euro. 78% des Umsatzes wurden mit fairen Lebensmitteln generiert, alleine 30% davon mit Kaffee.

Die anerkannten Fair-Handels-Unternehmen vertrieben im vergangenen Jahr fair gehandelte Waren im Wert von 207 Millionen Euro (- 8,4 %). Dieser Rückgang hängt vor allem mit geringeren Verkäufen in den Weltläden infolge von Lockdowns sowie Umsatzeinbrüchen im Außer-Haus-Bereich zusammen. In den Weltläden, den Fachgeschäften des Fairen Handels, wurden Waren im Wert von 72 Millionen Euro verkauft (-13,3 %).

Die Einbußen gegenüber dem Vorjahr sind vor allem mit Ladenschließungen und leeren Innenstädten infolge der Pandemie zu erklären. Insgesamt sind die Weltläden als wichtige Pfeiler des 100 % Fairen Handels jedoch gut durch die Krise gekommen. Wie auch in den Vorjahren wurde der größte Teil des Umsatzes mit Fairtrade-gesiegelten Produkten generiert (1,45 Milliarden, - 3,2%). Diese Produkte sind häufiger in Supermärkten und auch Discounter verfügbar, was die geringeren Umsatzrückgänge erklärt.

Hingegen setzte der „Faire Handel im Norden“ 2020 seinen Erfolgskurs fort. Der Umsatz mit fair gehandelten Produkte aus Europa belief sich auf 136 Millionen Euro, was einem Plus von 13 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Im Geschäftsjahr 2020 ist der Absatz von fair gehandeltem Kaffee im Vergleich zum Vorjahr auf 27.394 Tonnen gestiegen (+ 4,6 %). Der Marktanteil von Kaffee aus Fairem Handel liegt weiterhin bei über 6 %. Erstmals seit 1999 verzeichnen Fairtrade-gesiegelte Bananen in 2020 einen Absatzverlust (- 14 %). Dieser ist vornehmlich auf den extremen Preiskampf der großen Discounter zurückzuführen. Positiv hat sich der Absatz fairer Schokolade in Deutschland entwickelt: 4.598 Tonnen wurden 2020 verkauft, was einem Absatzplus von über 32 % entspricht.

Mehr Informationen unter:

www.forum-fairer-handel.de/news/artikel/solidarisch-durch-die-krise-entschlossen-in-die-zukunft



FAIR- TRADE TOWNS KOMMUNEN

regional * bayernweit * deutschlandweit

www.eineweltnetzwerkbayern.de/kommunen



> Auszeichnungsfeier der fairen Europäischen Metropolregion München im Juli via Zoom

Die Europäische Metropolregion München wurde am Freitag, 16. Juli 2021, online, als faire „Europäische Metropolregion“ ausgezeichnet. Der Verein Europäische Metropolregion München freute sich sehr über Grußworte des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd Müller, sowie des Leiters der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien, Dr. Florian Herrmann. Auch Dieter Overath vom Verein TransFair, welche die Fairtrade-Auszeichnungen vergeben, hielt eine Rede und „übergab“ am Ende virtuell die Urkunde. Die Metropolregion München reicht von Eichstätt im Norden bis Garmisch-Partenkirchen im Süden, von Kaufbeuren im Westen bis Altötting im Osten. Sie hat 6 Millionen Einwohner, beinhaltet 27 Landkreise und 6 kreisfreie Städte Südbayerns und umfasst eine Gesamtfläche von ca. 26.000 km² – fast so groß wie Belgien.

Informationen zu der Auszeichnung finden Sie hier:

www.metropolregion-muenchen.eu/auszeichnungsfeier/





FAIR- TRADE TOWNS KOMMUNEN



regional * bayernweit * deutschlandweit

www.eineweltnetzwerkbayern.de/kommunen

Informationsbroschüre verfügbar als gedruckte Ausgabe

Die im Dezember 2020 in vierter Auflage herausgegebene Broschüre „Kommunen und Eine Welt“ eignet sich prima auch für Stadträte / Gemeinderäte – nicht nur von Fairtrade-Towns. Gerne sendet Ihnen das Eine Welt Netzwerk Bayern einen Karton mit 25 Exemplaren gegen Portospende (ca. 10.- Euro) zu. Bitte genaue Zieladresse mailen an (bitte keine Bestellungen von Einzelexemplaren)

info@eineweltnetzwerkbayern.de

Ein Beispiel für kommunale Eine Welt-Arbeit in Gröbenzell

www.youtube.com/watch?v=PwAPZ7GrkuM



> Übersicht: Fairtrade Towns in unserer Region

Fairtrade-Towns tragen mit ihrem vielfältigen Aktions- und Veranstaltungsangebot zum Bewusstsein für globale Zusammenhänge bei - immer mehr Kommunen machen sich auf den Weg.

Hier finden Sie Kommunen, die sich in unserer Region auf den Weg gemacht haben:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Promotorinnen/Oberbayern-Sued-Ost/202012_Broschuere_Fairtrade_Towns_Obb_Sued_Ost_compressed.pdf





FAIR- TRADE TOWNS KOMMUNEN

regional * bayernweit * deutschlandweit

www.eineweltnetzwerkbayern.de/kommunen

> Erneute Anerkennung der Fairtrade Gemeinde Ainring

Das Engagement der Ainringer Bürger im Bereich „Fairer Handel“ und „Eine Welt“ begann schon vor über drei Jahrzehnten im Pfarrzentrum „St. Severin“, wo der Weltladen seine Heimat hat. 2005 gründete sich der Verein „Fair miteinander“ und das Jahr darauf erfolgte die Eintragung in das Vereinsregister. Im Laufe der Zeit beteiligten sich in der Gemeinde auch Firmen, Unternehmen und Betriebe, Vereine, die Kommune und die Kirche als Unterstützer. Im September 2015 wurde erstmals für zwei Jahre der Titel „Fairtrade-Town“ durch den TransFair e.V. an die Gemeinde Ainring verliehen. Seitdem baut die Gemeinde ihr Engagement weiter aus. Aktuell erfolgte zum wiederholten Male die Titelerneuerung. Für weitere Informationen:

www.ainring.de/die-gemeinde/fairtrade-gemeinde



> Bad Reichenhall auf dem Weg zur Fairtrade Town

Die Stadt Bad Reichenhall ist auf dem Weg zur Fairtrade Town, dies nach einem einstimmigen Stadtrats-Beschluss Anfang 2021. Der Weltladen ist einer der Initiatoren dieser Kampagne. Trotz Corona hat man sich bereits 2020 mit den Fraktionen intensiv dazu ausgetauscht. Der Verein Fair Handel Weltladen Bad Reichenhall und der Reichenhaller Weltladen informieren über alle Aktionen auf Instagram unter @reichenhallerweltladen und auf der Facebookseite des Weltladens:

www.facebook.com/WeltladenBadReichenhall





> Steuerungsgruppe Fairtrade Town Prien: Kinderbücher zum Thema Globales Lernen als Sachspende für die Bücherei

Ein faires Miteinander ist bereits für die Kleinsten in KiTa und Kindergarten ein wichtiges Thema. Gegenseitige Toleranz für jeden Einzelnen mit allen Gemeinsamkeiten und Unterschieden spielt schon in dieser frühen Phase der Entwicklung eine große Rolle und ist essenziell für eine respektvolle Gemeinschaft. Darum hat die Priener Steuerungsgruppe Fair Trade für die Bücherei Prien eine Kiste mit Büchern zusammengestellt, speziell auf diese Altersgruppe abgestimmt. Die Bilderbücher helfen den Kindern dabei, Zusammenhalt zu lernen, und bei aller Vielfalt ein freundschaftliches faires Miteinander zu finden. Spielerisch werden in den Geschichten Werte wie Achtung, Respekt und Toleranz jedes Einzelnen vermittelt. „Faires Geben und Nehmen ermöglicht einen gerechten sozialen Umgang und gilt genauso für den weltweiten Handel mit Waren“, so die Mitglieder der Priener Steuerungsgruppe Fairtrade Angela Kind und Almuth von Königslöw. Da den beiden auch die Umwelt sehr am Herzen liegt, befinden sich in der Kiste außerdem Bücher zum kreativen Upcycling und zur Nachhaltigkeit. Alle Bücher werden einzeln in den Bestand der Bücherei aufgenommen.



(v.l.n.r.) Almuth von Königslöw und Angela Kind, Mitglieder der Priener Steuerungsgruppe Fairtrade, überreichten der Büchereileiterin Christina Klasna und der Geschäftsführerin der Prien Marketing GmbH Andrea Hübner eine Kiste mit Büchern zum Thema „Fair miteinander“ und „Fair handeln“.

Bildrechte: Prien Marketing GmbH



**FAIR-
TRADE TOWNS
KOMMUNEN**

regional * bayernweit * deutschlandweit

www.eineweltnetzwerkbayern.de/kommunen

> Erklärvideo: Fördermittel für entwicklungspolitische Aktivitäten

Das Eine Welt Netzwerk Bayern hat ein zweiminütiges „Erklärvideo“ zum „Jungen Engagement“ erstellt: junge Menschen, die von einem Freiwilligendienst im Globalen Süden zurückgekehrt sind, können sehr einfach eine finanzielle Unterstützung von 200 Euro für Eine Welt-Aktivitäten beantragen.

Hier finden Sie das Erklärvideo

www.eineweltnetzwerkbayern.de/bte/junges-engagement.shtml



> Ausschreibung zum FAIRWANDLER-Preis der Karl Kübel Stiftung

Noch bis 5. September 2021 können sich wieder entwicklungspolitisch engagierte junge Menschen für den FAIRWANDLER-Preis der Karl Kübel Stiftung bewerben. Die bundesweite Ausschreibung richtet sich an 18- bis 32-Jährige, die längere Zeit im Ausland waren und sich nun in Deutschland für ein faires globales Miteinander engagieren. Gesucht werden Initiativen und Projekte, die einen Beitrag zum gesellschaftlichen Wandel leisten und sich z.B. für bewussten Konsum, faire Handelsstrukturen, Bildungsgerechtigkeit oder Klimaschutz einsetzen. Auf die Preisträger:innen wartet ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 12.500 Euro und individuelle praktische Unterstützung.

Weitere Infos:

www.fairwandler-preis.org





TERMINE & DIVERSES

regional * bayernweit * deutschlandweit

Termine in diesem Jahr

> 25. September 2021 - Traunreut

Regionales Vernetzungstreffen der Weltläden und Eine Welt-Gruppen

> 16. Oktober 2021 - Nürnberg

„Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“ mit „Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“

> 26. November 2021 - München

16. „Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr

Literatur-Hinweis

Wolf Schneider, Rowohlt Verlag, 80 Seiten

Haben wir noch eine Chance? Oder ist für das Leben unserer Enkel schon alles zu spät? Die Frage nach dem Schicksal und der Menschheit hat Wolf Schneider nie losgelassen. Schon 1966 hat er in der Süddeutschen Zeitung das Ende des Verbrennungsmotors gefordert. In dieser Streitschrift warnt er mit all seiner Erfahrung aus einem langen Leben die Nachgeborenen mit einem persönlichen ökologischen Manifest.

Einen Blick ins Buch und zu einer Leseprobe, finden Sie hier

<https://www.book2look.com/book/9783498001537>



Film-Hinweis

China in Dosen: Billige Lebensmittel aus Fernost

Verbraucher lieben es „regional“ - zumindest wenn es um Lebensmittel geht. Doch große Mengen unserer Nahrungsmittel werden importiert - und dabei spielt China eine zunehmend wichtige Rolle. Längst liegen die Chinesen bei Produkten wie Tomatenmark und Apfelsaftkonzentrat ganz vorn. Doch auf kaum einer Flasche oder Dose findet sich ein Hinweis auf die Herkunft. Im Gegenteil: Nicht selten landen etwa chinesische Tomaten als Tomatenmark „Made in Italy“ in unseren Kochtöpfen.

www.br.de/br-fernsehen/sendungen/unkraut/themen-nach-rubriken/naturtiere/china-in-dosen-billige-lebensmittel-aus-fernost-100.html





TERMINE & DIVERSES

regional * bayernweit * deutschlandweit



©2019 Fruitmarket/Langfilm Videostill
Thomas Eirich-Schneider

Film-Hinweis

Das neue Evangelium , ein Film von Milo Rau

Seit fast 20 Jahren beschäftigt sich Milo Rau in Theaterstücken, Filmen und Büchern mit den Widersprüchen der Weltwirtschaft und der Rolle Europas darin. Als klar war, dass das süditalienische Matera zur „Kulturhauptstadt Europas 2019“ ernannt wird, wurde Milo Rau gebeten, dort etwas zu inszenieren. Einen neuen Jesus-Film, der die starke Tradition der Region mit ihrer heutigen Realität mischt, dort wo Pasolini und Gibson die beiden bekanntesten Jesus-Filme aller Zeiten gedreht haben. Es ist von großer Ironie, dass Matera, die Kulturhauptstadt Europas 2019 und das „Jerusalem“ des Weltkinos, von Flüchtlingslagern umzingelt ist. Was würde Jesus im 21. Jahrhundert predigen? Wer wären seine Jünger? Regisseur Milo Rau (DAS KONGO TRIBUNAL) kehrt in der süditalienischen Stadt Matera zu den Ursprüngen des Evangeliums zurück und inszeniert es als Passionsspiel einer Gesellschaft, die geprägt ist von Unrecht und Ungleichheit. Am 17. Dezember 2020 hatte der Film Premiere und läuft seither in immer mehr deutschen Kinos an.

<https://dasneueevangelium.de>

Pressebericht

www.deutschlandfunkkultur.de/das-neue-evangelium-von-milo-rau-jesus-als-streikfuehrer.1013.de.html?dram:article_id=460425

Konsum mit gesellschaftlichem Mehrwert:

Faire Tomatenprodukte aus Süditalien



Der Jesus-Darsteller Yvan Sagnet setzt sich für die ethisch produzierten NoCap-Tomaten als Lösungsansatz für menschenwürdige Lebensverhältnisse ohne Mafia in der italienischen Landwirtschaft ein. Selbstverständlich sind alle NoCap-Tomatenprodukte in zertifizierter Bio-Qualität.

Mehr Informationen direkt bei der Deutschland-Importeurin Christiane Lüst, Öko und Fair, Gauting. Aussagekräftige Fotos für die Pressearbeit stellt Christiane Lüst auf Anfrage gerne zur Verfügung:
info@oeko-und-fair.de

<https://nocap.oeko-und-fair.de/hier-gibt-es-nocap-produkte>



TERMINE & DIVERSES

regional * bayernweit * deutschlandweit

Jahresplanung 2022

> 30 April 2022 - Bamberg

Verleihung „Bayerische Eine Welt-Preis“

Der „Bayerische Eine Welt-Preis 2022“ wird am Samstag, 30.4.2022, in Bamberg verliehen. Die eigentliche Ausschreibung bzw. der Aufruf zur Bewerbung erfolgt nach den Sommerferien 2021. Sofern Corona es erlaubt: Am 30.4.2022 wird es voraussichtlich wieder einen „Markt der Möglichkeiten“, die Auszeichnungsfeier sowie einen Empfang zur Würdigung des bürgerschaftlichen Eine Welt-Engagements geben. Weitere Informationen demnächst unter:

www.eineweltpreis.de

> 8. und 9. Juli 2022 - Augsburg - Kongress am Park

Bayerische Eine Welt-Tage

Die „Bayerischen Eine Welt-Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ sind der jährliche Treffpunkt der bayerischen Eine Welt-Akteure. Präsentiert werden die neuesten Trends fair gehandelter Produkte und Organisationen aus dem Eine Welt-Bereich informieren im Bereich Bildung und Kampagnen. Nutzen Sie die Gelegenheit in persönlichen Begegnungen und Gesprächen mehr zu den aktuellen Themen aus den Bereichen Fairer Handel, Globales Lernen und Eine Welt-Partnerschaft zu erfahren.

Für bio-regional-faire Verpflegung wird gesorgt. Der Eintritt ist frei!

www.einewelt.bayern

Bayerische Eine Welt-Tage



www.einewelt.bayern

Bayerische Eine Welt-Tage mit Fair Handels Messe Bayern

08. Juli 2022

Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

09. Juli 2022

Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg





Impressum

Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich. Ein Nachdruck des Rundbriefes oder einzelner Beiträge ist gerne gesehen – wir freuen uns über entsprechende Mitteilung. Herausgeber: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Eine Welt Netzwerk Bayern e. V. Metzplatz 3, 86150 Augsburg. Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird durchgehend die männliche Form von Personenbezeichnungen verwendet. Selbstverständlich sind damit auch immer die weiblichen Vertreter gemeint. Mit allen Formulierungen wollen wir Frauen und Männer ansprechen. © 2021.

Wer diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchte, sende bitte eine kurze Mitteilung an: mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de.

Im Rahmen des „Promotorinnenprogrammes“ gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei und von Engagement Global aus Mitteln des BMZ. Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung